

Beziehung meine Person vertreten, weshalb ich bitte seiner Unterschrift allein Glauben zu schenken.

Die Commissionen hat Herr **C. Cnobloch** in Leipzig die Güte auch ferner zu besorgen.

Meinem jetzigen Verlag, so wie ferneren Unternehmungen, bitte ich diejenige geneigte, thätige Verwendung angedeihen zu lassen, deren sich mein Herr Vorgänger bisher in so reichem Maasse zu erfreuen hatte, wogegen Sie schon im Voraus überzeugt sein dürfen, dass ich Ihre geneigten Bemühungen zu jeder Zeit nach Kräften unterstützen und dankbar anerkennen werde.

Ein von mir eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist bei dem löbl. Börsenvorstand niedergelegt.

In der angenehmen Erwartung, dass die Geschäftsverbindung zwischen uns beiderseitig eben so erspriesslich als angenehm sich gestalten möge, empfehle ich mich Ihnen hochachtungsvoll ergebenst

**Jacob Josephy.**

**C. G. Lüderitz** wird zeichnen:

**C. G. Lüderitz'sche Kunstverlagshandlung.**  
**C. G. Lüderitz.**

[7683.] Warschau, am 1. August 1847.  
P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich auf hiesigem Platze eine Buch- und Musikalienhandlung unter der Firma:

**J. Bernstein**

errichtet habe.

Zur Verwaltung des Geschäftes habe ich meinen Bruder Herrn **Carl Bernstein**, der während einer Reihe von Jahren in der Buchhandlung des Herrn **Theophil Glücksberg** in Wilna gearbeitet, und sich dort in allen Branchen des Geschäftes ausgebildet hat, die Vollmacht erteilt.

Ueber meine Verhältnisse können Sie bei den hiesigen Herren **Sam. Ant. Fränkel** und **J. S. Rosen** Erkundigungen einholen.

Der Besorgung von Commissionen am hiesigen Platze werde ich mich mit Vergnügen unterziehen, und dieselbe prompt und sorgfältig ausführen.

Die **Rein'sche** Buchhandlung zu Leipzig hatte die Gefälligkeit die Ausführung meiner dortigen Aufträge zu übernehmen, und wird demnach alle ihr eingehende Novitätenzettel, Cataloge, Prospective u. s. w. an mich befördern.

Novitäten würde ich bitten mir nur auf mein ausdrückliches Verlangen einzusenden.

Schliesslich ersuche ich Sie, sich meine Unterschrift, wie die meines Bruders Herrn **Carl Bernstein** anzumerken, und genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung.

**J. Bernstein.**

**Carl Bernstein** wird zeichnen: **J. Bernstein.**

[7684.] Pressburg, den 16. Septbr. 1847.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich den geehrten Herren Buch- und Kunsthändlern die ergebene Anzeige, daß ich meine Buch-, Kunst- und Musikhandlung auf hiesigem Platze unter der Firma

**Johann Schwaiger**

im Laufe des Monats November eröffnen werde. Dem größeren Theile der geehrten Geschäftsgenossen schon als Mitbesitzer der früher unter der vierzehnten Jahrgang.

Firma „**Gebrüder Schwaiger**“ bestandenen Buch- und Kunsthandlung in Pressburg und Raab bekannt, ersuche ich die Herren Buch- und Kunsthändler, mir gefälligst ein Conto zu eröffnen, meinen Namen auf ihre Auslieferungsliste zu setzen und mir ihre Nova, auch Musikalien, Bilder, Kunstblätter, Kupfer und andere Kunstgegenstände, gleichzeitig mit andern Handlungen einsenden zu wollen.

Meine Commission haben zu übernehmen die Güte gehabt

in Leipzig, Herr **Karl Franz Köhler**,  
in Wien, = **Anton Doll's** Enkel,  
welche Herren in den Stand gesetzt sind, Alles von mir fest Verlangte, wenn nöthig, auch gegen baar einzulösen, wobei ich jedoch billigerweise einen höhern Rabatt anspreche.

Noch ersuche ich die Herren Verleger, mir Novazettel, Anzeigen, Subscriptionen, Placate u. s. w. schleunigst einzusenden, desgleichen bitte ich dieselben, bei Inseraten um Beifügung meiner Firma.

Mit Achtung und Ergebenheit  
**Johann Schwaiger.**

Von Verlagskatalogen erbitte ich mir 2 Exemplare

[7685.] Die **Schwan & Götsche** Hof-Buchhandlung in Mannheim mit allen Sortiments-Vorräthen und fast dem sämmtlichen dazu gehörigen Verlag ging durch Kauf, mit der alten Firma, gemäß unsers Circulars vom 1. Juli d. J. seit 1. August auf Herren **Kener** u. **Angely** über.

Folgende Verlags-Artikel habe ich behalten, was ich zu bemerken bitte:

Die sämmtl. Jahrgänge der Jahrbücher des Großherzogl. Badischen Oberhofgerichts, **Lauchhardt's** Rechtsfälle, die Schulbücher von **Liebler**, **Phul** und **H. Nebau**, **Hübener** Pflanzenkunde, das Konfirmandenbüchlein (**Katechismus**) für die Jugend evangelischer Gemeinden, **Edw** Naturgeschichte aller schädlichen Insecten, die Werke des Paläographen **J. Ullr. Kopp**, die Schriften vom Obristleutenant **Rigel**, die kalligr. Vorlegeblätter von **G. Heckmann**, **Schneider** Gütergemeinschaft.

Mannheim, 25. Septbr. 1847.

**Friedrich Götz**, Verlags-Handlung.

[7686.] Ulm, 1. Oktober 1847.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir die bisher im Verlage des Herrn **J. C. Seitz** dahier erschienenen:

**Vater Strüfs** Feierabend  
und die

Illustrirte Bauernzeitung von **Lorenz Strüf** mit allen Rechten käuflich an uns gebracht haben und künftig auf unsere gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma:

**Expedition von Strüfs** Feierabend

versenden werden.

Alle von Herrn **Seitz** bis jetzt auf Rechnung 1847 ausgelieferten Exemplare der Bauernzeitung, über welche Ihnen demnächst ein Auszug zugehen wird, wollen Sie nun, um Differenzen zu vermeiden, gefälligst auf unser Conto unter obiger Firma übertragen.

Leider ist vor der Uebernahme dieser beiden Artikel in unsern Verlag in deren Betrieb eine für das Unternehmen selbst höchst unangenehme Störung eingetreten. Wir waren übrigens eifrigst bemüht, das Versäumte nach besten Kräften nachzuholen, und hoffen zuverlässig, noch im Laufe dieses Monats alle bereits eingelaufenen und noch zu erwartenden Aufträge effektuire zu können.

Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche mit Bestellungen ihres etwaigen Bedarfs von „**Vater Strüfs** Feierabend“ noch im Rückstande sind, bitten wir höflichst, solche auf dem versandten Zettel gefälligst schleunig uns zukommen zu lassen.

Unsere Commissionen werden zu besorgen die Güte haben die Herren **E. F. Steinacker** in Leipzig, **Beck & Fränkel** in Stuttgart, **Andrea'sche** Buchhandlung in Frankfurt und **M. Rieger'sche** Buchhandlung in Augsburg.

Indem wir zuvörderst obige Artikel Ihrer gefälligen thätigen Verwendung bestens empfehlen, zeichnen

hochachtungsvollst und ergebenst  
**Ernst Näbling,**  
**Hermann Hainstet.**

[7687.] Affocié-Gesuch.

Jemand der in Wien eine Kunst-, Musik- u. Zeichenrequisiten-Handlung zu errichten beabsichtigt, wozu er bereits vom k. k. hiesigen Magistrat die nöthige Bewilligung besitzt, sucht einen Gesellschafter, welcher 5 bis 6000  $\text{fl}$  (sage Fünf bis Sechs Tausend Thaler) P. G. einzulegen im Stande ist. Darauf Reflektirende werden ersucht sich deshalb an die Herren **Tendler & Co.** Buchhändler in Wien zu wenden.

[7688.] Für ein Sortimentsgeschäft in einer ansehnlichen Stadt des deutschen Nordens, daß sich seit einer langen Reihe von Jahren des besten Rufes und einer sehr großen Kundschaft erfreut, wird ein Compagnon gesucht, welcher über nicht unbedeutende Mittel zu verfügen hat. Anerbietungen unter der Chiffre **X. Y. Z.** will Herr **J. K. Brockhaus** zu befördern die Güte haben und wird ein rascher Bescheid vom Suchenden versprochen.

[7689.] Durch Todesfall ist ein wohlrenomirtes seit Jahren in solchem Zustande betriebenes Sortiments-Geschäft, verbunden mit Schreib-Material-Handel, in einer Stadt in der Nähe Berlins zu verkaufen. Näheres bei Herrn **J. Springer** in Berlin.

[7690.] Von der  
**Landwirthschaftlichen Zeitung**  
der Herzogthümer  
Schleswig, Holstein und Lauenburg

haben wir vom 1. October d. J. an die Commission übernommen und ist diese daher nur von uns zu beziehen. Handlungen, welche dieselbe als Fortsetzung gebrauchen, wollen gefälligst bald verlangen.

Riel, 20/9 1847.

**C. Schröder & Co.**